

Namen sind Nachrichten

Ingeburg Neumann, langjährige Schatzmeisterin des Tierschutzvereins Dresden e.V. Menschen für Tierrechte, wurde durch Sozialministerin Christine Clauß mit der Sächsischen Tierschutz-Medaille „Johann Georg Palitzsch“ ausgezeichnet.

Daniela Kreißig, Inhaberin der Fotoagentur „caado-design“ und der Wunschagentur Caado, zeigt zum einjährigen Jubiläum des Geschäfts „bauchgefühl – schwanger kleidet“, direkt hinter dem Rundkino, bis 22. Oktober eine Foto-Ausstellung rund ums Thema „Schwanger“. www.schwangerkleidet.de

Dr. Min Ae Lee-Kirsch, Privatdozentin an der TU-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, hat den mit 10.000 Euro dotierten Preis der Wolfgang-Schulze-Rheumastiftung bekommen.

Hartmut Haenchen, von 2003 bis 2008 Intendant der Dresdner Musikfestspiele, hat auf Schloss Bellevue von Bundespräsident Horst Köhler den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland bekommen.

Reiner Feistel, Ballettdirektor der Landesbühnen Sachsen, erhielt den mit 2.500 Euro dotierten „Kunstpreis der Großen Kreisstadt Radebeul“.

Evelyn Schmidt, Dresdner Tourismusexpertin, gab am Freitag ihre Krone als Deutsche Weinkönigin wieder ab. Sie nahm in ihrem Amtsjahr rund 250 Termine wahr.

Dresdens höchstes Wirtshaus



Gastronomie in 3173 Metern Höhe in der Hochstuba-Hütte.
Foto: Bäumler

Dresdens höchstgelegene Gastronomie wird im Schutzhaus des Deutschen Alpenvereins, Sektion Dresden (Stubai Alpen) seit 75 Jahren in 3173 Metern Höhe kredenzt. Hüttenwirt Florian Fiegl, der seit 45 Jahren zu Diensten ist, begrüßte zum Jubiläum Bergsteiger aus Dresden und anderen sächsischen Regionen, die nach vierstündigem Anstieg mit gut 1.200 Höhenmetern in der Hochstuba-Hütte angekommen waren.

42 Schlafstellen bietet das solide Schutzhaus zum Teil in Zwei- und Vierbettstuben. Sogar eine Hochzeits-Suite ist dabei. Bei der Bewirtung fehlt es in über 3.000 Meter Höhe an nichts. Ein 3-Gänge-Pensionsessen bester Hausmannskost wird angeboten. Frisches

muss immerhin mit Traglasten bis 30 Kilogramm auf dem Rücken heraufgetragen werden. Nach dem erstem Schneefall Ende September schloss das Haus für 2008 mit einem Rekord von 675 Übernachtungen. Dazu kamen um die 600 Tagesgäste.

Bei den enormen Aufwendungen reicht das für ein positives Ergebnis allerdings nicht aus. Deshalb betreibt die Sektion ihre Hochstuba-Hütte im wirtschaftlichen Verbund mit der Dresdner Hütte. Die ist durch das Gästeaufkommen vom Skizirkus der Stubai Gletscherbahnen in bester wirtschaftlicher Situation mit gut 18.000 Übernachtungen, zweidrittel davon im Winter, und unzählbar vielen Tagesbesuchern.

Bäumler

„Ostrale ‘08“ erfolgreich zu Ende

Die „Ostrale ‘08“ ist Geschichte. Während der zehntägigen Ausstellung zeitgenössischer Kunst kamen rund 8.500 Besucher in das Ostragehege, um sich Werke von 158 Künstlern zu sehen. Neben der Ausstellung und den Performances war

das Rahmenprogramm ein Besuchermagnet. Viele Gäste schauten sich musikalische Acts wie Konrad Küchenmeister oder die Dresdner Band „The Friendliness is going happy“ an und schwangen das Tanzbein auf den Parties.

DD-Ticker

Die Dresdner Polizei nahm vergangene Woche einen reiniten Ladendieb fest. Zwei Detektive erappten ihn auf frischer Tat in einem Einkaufsmarkt an der Harthaer Straße, als dieser versuchte zwei Dosen Hundefutter zu stehlen. Bei einer Personalienüberprüfung des 25-Jährigen stellte sich heraus, dass gegen ihn bereits zwei Haftbefehle vor lagen.

Jeden Mittwoch, 10 und 10.30 Uhr, finden im Georg-Arnhold-Bad Babyschwimmkurse statt. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde vor Beginn. Eltern können mit ihren Babys im Alter von mindestens drei Monaten für sechs Euro an einer Schnupperstunde teilnehmen. Der gesamte Kurs mit zehn Schwimmstunden à 30 Minuten kostet 75 Euro. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Nicht nur der Herbst ist bunt, sondern auch das Ferienprogramm im Landhaus. So kann im Stadtmuseum beispielsweise die Geschichte von Dresden entdeckt werden, und in der Städtischen Galerie kann gemalt und gezeichnet werden.

2007 setzten 46 Dresdner ihrem Leben selbst ein Ende. Das ist die geringste Zahl seit 1868. Die meisten Selbsttötungen gab es 1934 in Dresden. In Dresden liegen die Suizide bezogen auf die Bevölkerungszahl unter dem Sachsendurchschnitt.

Das Marie-Curie-Gymnasium wurde für sein Regenwaldprojekt von den Vereinten Nationen mit dem Titel „Offizielles Dekade-Projekt der UN“ ausgezeichnet.

Dresden wird Fußball-WM-Stadt



Ein erhabener Moment für Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Bundeskanzleramt (3.v.l.). Sie wurde für Dresden als Austragungsstadt der Frauen-Fußball-WM 2012 mit acht weiteren deutschen Städten auf die Bühne gerufen.

Mit dem Kremser durch die Bierstadt

Ab sofort geht es zünftig mit dem Radeberger Kremser durch die Bierstadt und das Radeberger Umland. Die Touren können in Dauer, Bewirtung und Unterhaltung absolut individuell ausgewählt werden. Platz finden bis zu 20 Personen und eine eingebaute Zapfanlage garantiert den Genuss von Radeberger Pilsner in zünftigen Bierseideln, die auf einem mit extra Glas-Aussparungen versehenem Tisch gut Halt finden. Zapfen können die Gäste gern



Bierkutscher Ernst lenkt das Gespann.

selbst, dazu ist der Zapfhahn in der Mitte des Tisches nutzerfreundlich installiert.
www.radeberger.de

Millionenkosten durch Gesundheitsfonds

Anlässlich der Bekanntgabe des künftigen Einheitsbeitrages von 15,5 Prozent zur gesetzlichen Krankenversicherung ab 2009 hat die IHK Dresden in einer Blitzumfrage Unternehmen verschiedener Branchen und Betriebsgrößen zu den erwarteten Auswirkungen befragt.

Die 200 Unternehmen der Stichprobe werden Mehrkosten von fast vier Millionen Euro für den abzuführenden Arbeitgeberanteil an der gesetzlichen Krankenversicherung tragen. Die durchschnittliche jährliche Mehrbelastung je Arbeitnehmer beläuft sich bei den Befragten auf 255 Euro. Für einen Betrieb mit 150 Mitarbeitern kann das 2009 also rund 40.000 Euro Mehrkosten gegenüber 2008 bedeuten.

Aus Sicht der IHK wird dieser Griff in die Taschen von Ar-

beitgebern und Versicherten in doppelter Hinsicht kontraproduktiv sein. Zum einen werden den Unternehmen liquidierte Mittel für den Geschäftsprozess entzogen und die Kosten für den Faktor Arbeit, bislang ein Wettbewerbsvorteil der neuen Bundesländer, entgegen aller politischen Beteuerungen erhöht.

Auf der anderen Seite wird sich das Konsumverhalten der Beschäftigten mit weniger Netto in den Taschen eher noch zögerlicher gestalten und die Probleme der verbrauchernahen Branchen Handel, Dienstleistungen oder Gastronomie noch verschärfen. Gerade Sachsen mit seinem hohen Anteil an Versicherten in Kassen mit niedrigen Beitragsätzen - wird der Gesundheitsfonds im wahren Sinne des Wortes teuer zu stehen kommen.

Zum Haareraufen



Dass immer gleich „Rücktritt“ gerufen wird.

Die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH (DWT) wird abgewickelt. Zu groß waren die Verluste aus den Vermittlungsprovisionen für Zimmer, Stadtführungen und Tickets, mit denen sie 75 Prozent ihres Budgets bestreiten sollte. Unsere Oberbürgermeisterin zog schnell die Reißleine vor einer drohenden Insolvenz, als sie die ernüchternden Zahlen schwarz auf weiß erhielt. Dass die fast Katastrophe aber eine riesige Chance für eine Neuausrichtung ist, wird von all denen übersehen, die Köpfe rollen sehen wollen. Der Wirtschaftsbürgermeister und auch die (Noch-)DWT-Geschäftsführerin sollen nach dem Willen einiger Stadträte ihren Hut nehmen.

Dass aber mit Zimmervermittlung heute kaum noch etwas zu gewinnen ist, wo doch alles so günstig online erledigt werden kann, ist doch nicht die Schuld eines Bürgermeisters? Ich sehe das sogar so, dass Dresden hier eine Vorreiterrolle spielt. In anderen Städten pumpt man mehr Steuergelder in kommunale Tourismusorganisationen. Sollen doch diejenigen mit dem Knowhow jetzt auch den neuen Weg bahnen!

Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten aus Dresden sowie dem Umland und vergeben dabei:
@ Der Versuch war's wert!
@@ Ein Besuch lohnt sich!
@@@ Rein in die Favoriten!

Heute:

www.dd-events.de

Man kann seinen Sitz in Werdau haben, wie die Agentur Caleno Werbemarketing mit Rico Wolf, aber trotzdem für Dresden ein recht gutes aktuelles Veranstaltungsportal im Netz pflegen. Aktuell sind 1023 Veranstaltungen genannt. Sie sind jeweils detailliert erklärt und es gibt meistens auch einen direkten Link zur Online-Ticket-Reservierung. In einer Detailsuche kann man nach drei verschiedenen Suchbegriffen die Datenbank abfragen.

Die Nachrichten aus Dresden sind auch aktuell und gut ausgewählt, so dass nicht nur für die Dresdner, sondern auch für Touristen das Portal ein sehr guter Informationsgeber ist. Die angeführten Übernachtungsmöglichkeiten sind allerdings dürftig. Trotzdem:

@ @ @

Flughafen-Touren

In den Herbstferien gibt es Führungen am Flughafen Dresden International. Die 90-minütige Maxi-Tour beinhaltet Sicherheitscheck, Busfahrt über das Vorfeld und einen Besuch in der Feuerwache. Starts und Landungen können während der Führungen gefilmt und fotografiert werden. Anmeldung Tel. 0351/881-3300 oder am Wochenende unter 881-3360.

Bücherecke:

„Top-Spione im Westen“, Kalus Eichner und Gotthold Schramm (Hrsg.), „edition ost“, 320 Seiten, 14,90 Euro, ISBN 978-3-360-01096-4. www.edition-ost.de

Über 30 Frauen und Männer, die in der BRD für die Hauptverwaltung Aufklärung (HVA) des MfS in den Zeiten des „Kalten Krieges“ mit dem Auftrag gearbeitet hatten, das militär-

strategische Gleichgewicht zu wahren und damit den Frieden zu sichern, geben in diesem Band spannende Auskunft über ihre gefährliche Arbeit und warum sie diese ausübten.

Wellness-Refugium Quellenhof Leutasch in Tirol

„Grünlage in Leutasch - Nähe Seefeld. Wunderbar, hier wird auf oberflächliche Effekthascherei verzichtet! Das ganze Haus atmet Natur, aber nicht nach dem Motto "Einmal Birkenstock, immer Müsli-professor", sondern mit Chic und Sensibilität fürs Ambiente.

Das Spa bietet ein breites Spektrum an kompetent durchgeführten Treatments, auch TCM und Entspannungstechniken wie Yoga, Qi Gong und Meditation gehören dazu. Wir fanden ein zwangloses Umfeld und erfreuten uns an der völligen Abstinenz von Busgruppen, Tagungen sowie von externen Gästen in Spa oder Restaurant.



Aus jedem Wasserhahn kommt frisches Quellwasser. Sogar in der Hotellobby kann man sich erfrischen.

Die ausgezeichnete Küche wird von Bio-Bauern der Umgebung beliefert, im Keller lagern österreichische Weine zu vernünftigen Preisen. Es gibt auch Allergikerzimmer und Fitnessgeräte, eine große Liegewiese, Solewhirlpool im Freien, Sauna, Dampfbad, Massagen, Kosmetik, Ayurveda, Thalasso...“, schreibt der „Relax Guide 2008“ über den „Quellenhof“ im Tiroler Leutasch, Nahe bei Seefeld.

Für uns ein Grund, dieses exklusive Reiseziel zu besuchen und Ihnen zu empfehlen.

Für „Genuss-Urlauber“ ist übrigens der Herbst die schönste Zeit, denn Küche und Keller können aus dem Vollen schöpfen.

Die 83 Zimmer des komfortablen Vier-Sterne-Hauses werden inklusiv der erweiterten Halbpension und freier Benutzung der Sauna- und Badelandschaft ab 101 Euro angeboten.

www.quellenhof.at



Der Quellenhof Leutasch gehört zur Kooperation der New Life Hotels in Österreich, wo vor allem auch Schwangere eine besondere Betreuung finden.

Spezielle Angebote für „DW“-Leser

Swing&Relax:

Vom 16. bis 23. November wird das „Swing-Walking“ präsentiert, ein Entspannungstraining auf einer hochelastischen Matte. 7 Ü im DZ mit Verwöhn-HP und 3 Behandlungen kosten 886 Euro p.P.
www.quellenhof.at

Yoga- & Wellnesswoche

Vom 30. November bis 7. Dezember können Sie diese fernöstliche Entspannungstechnik erlernen oder vertiefen. Abgestimmt darauf sind die Behandlungen. 7 Ü im DZ mit Verwöhn-HP und 3 Behandlungen kosten 854 Euro.

Stille Adventtage

Stress und Hektik bleiben zu Hause. Im DZ kostet die Ü mit Verwöhnhalbpension 100 Euro p.P. bei mindestens 5 Ü.



Direkt am Hotel beginnen 280 km Wander- und Skiloipen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Zwei Langlauf-Olympiaden haben hier stattgefunden.

Zum Wellness gehört auch die Küche

In die Quellenhof-Küche kommen nur gesunde, frische Zutaten. Alles, was möglich ist, wird in der Region gekauft. Allein 16 Bio-Bauern aus der Umgebung beliefern den Quellenhof. Zur Halbpension gehört das Frühstück mit frisch gebackenem Brot und Eiern von glücklichen Hühnern und hausgemachten Marmeladen. Mittags gibt es feine Stüppchen und zum Kaffee Apfelstrudel und andere köstliche Backwerke. Das Abendessen mit vier Gängen ist dann der Höhepunkt des kulinarischen Angebots.



Im Restaurant gibt es jeden Tag ein anderes Menü, und auch die Service-Mitarbeiter kommen täglich in einem anderen traumhaften Dirndl.

Wohlfühlferien

In Tirol gibt es über 200 Einrichtungen, die Wellness auf ihre Fahnen schreiben. Der Quellenhof ist Vorreiter, wenn es darum geht, mehr als „nur“ Urlaub anzubieten. 20 Therapeuten kümmern sich um die Gäste und vermitteln die besondere Wohlfühlwelt.



An der Vital-Rezeption werden die Termine für die Wohlfühlbehandlung klar gemacht.



Vincent Diao Xi kennt die Geheimnisse der altchinesischen Medizin und leitet seit fünf Jahren das TCM-Behandlungszentrum.



In diesen Fächern lagern rund 300 geheimnisvolle Kräutermischungen für die Gesundheit.



Das Solebecken im Freien kann auch bei kalten Außentemperaturen benutzt werden.

Gesundes, Geschwisterliches, Nuckelndes und Kriminelles



Die Verbindung von Säften und Kräutern – das ist die Grundidee einer Partnerschaft zwischen der Obstkeltere Kurt Heide und der Bombastus-Werke AG Freital. Als „BOM-Säfte“ werden naturbelassene Säfte aus Obst, Gemüse und Kräutern hergestellt, deren Ursprung der gesundheitsbewusste Verbraucher bis zum Anbaugelände der Kräuter verfolgen kann. Der erste Saft, eine Mischung aus Apfelsaft, Traubensaft und einem Kräuterauszug aus Spitzwegerich, Melisse, Weißdorn- und Johanniskrautextrakten, hat den Geschmackstest beim Kunden mit Bravour gemeistert.



Die Geschwister Kathrin, Ralf-Egbert und Ulrike Exner führen die erfolgreiche Marketing- und Eventagentur „diamonds network“, die in der Radeberger Straße 26 ihren Sitz hat. Letzte Woche feierten sie mit Kunden und Partnern ihr fünfjähriges Jubiläum. Mit sieben Mitarbeitern werden Konzeption, Umsetzung und Kommunikation aus einer Hand geboten. Ob „Nacht der 4 Elemente“ im Sophienkeller oder die Gesamtausstattung von „Tarsius Welt“ in Heidenau - ihr Eventmanagement hat eine besondere Handschrift. Ein Imagefilm über Bad Schandau bekam bei der ITB Berlin einen dritten Preis.



25 Kilogramm schwer, schneeweißes Fell mit schwarzen Streifen - das fünf Monate alte Tigermädchen, geboren im niedersächsischen Tierpark Stukenbrock, hat zwar noch keinen Namen, wird aber zur Premiere des neuen Trocadero-Programms am 23. Oktober seinen ersten Bühnenauftritt haben. André Sarrasani zieht es persönlich mit der Flasche auf. Dreimal täglich ist darin ein halber Liter Katzenmilch, angereichert mit Katzenfutter. Mittags gibt es zusätzlich 300 Gramm Rindfleisch und abends anderthalb Kilogramm Fleisch am Knochen zum Nagen. www.sarrasani.de



Im Mai rief das Schloßerland Sachsen zum Krimi-Wettbewerb auf. Hobbyautoren konnten ihre Kurzkrimis einsenden. Einzige Vorgabe: Der zentrale Handlungsort musste ein Objekt im Schloßerland Sachsen sein. Über 300 Einsender aus dem gesamten Bundesgebiet, Frankreich und Österreich beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Auf dem Foto 3. Platz: Petra und Christian Müller mit „Der König des Mundwassers“. 2. Platz: Rosmarie Thomas mit „Der Schwanenmord“. 1. Platz: Pia Schneider mit „Das vierzehnte Bild“. Alle Texte: www.schloesserland-de./cms/de/service/krimi-wettbewerb

Konzert auf der Prager Straße

Das Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich steht bis 10. November im Schaufenster des Ibis Hotels Lilin Stein im Mittelpunkt. Die Ausstellung wirbt nicht nur für das Erlernen eines Musikinstrumentes, sondern will auch anregen, die jungen Musikanten für einen Auftritt zu engagieren.



Nico, Tobias, Phillip und Stefanie (v.r.) mit ihrer Lehrerin Antje Heinze beim Ständen auf der Prager Straße

Unsere Top 5 der Woche

Die Top der „Dresdner Woche“ müssen nicht unbedingt die dicksten Schlagzeilen in den Tagesmedien geschrieben haben!

In die historische Käseglocke am Postplatz ist wieder Leben eingekehrt. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) eröffnen wieder einen Fahrkartenverkauf. Es gibt auch Fahrplaninformationen und Tipps vom Verkehrsverbund Oberelbe.

Das Buchhaus Loschwitz, 1995 von Susanne Dagen und Michael Bormann an der Friedrich-Wieck-Straße eröffnet, wurde von der Branchenzeitschrift „Buchmarkt“ zur deutschlandweiten „Buchhandlung des Jahres“ unter den konzernunabhängigen Läden ausgezeichnet.

Beim nationalen „Tag der Intelligenz“ hat Dresden besonders gut abgeschnitten. Von 33 Teilnehmern eines IQ-Tests haben 13 einen Intelligenzquotienten von über 130 nachgewiesen.

Der Dresdner Hauptbahnhof hat in Wien einen der 15 begehrten „Brunel Awards 2008“

erhalten. Geehrt wurde das lichtdurchlässige Dach aus Glasfasermembran.

Der Philharmonische Kammerchor Dresdens feiert seiner Konzertreise im Süden Deutschlands und in der Schweiz Erfolge. Den Auftakt bildete ein Konzert in der Pauluskirche Heidenheim. Danach reiste das Chorensemble weiter nach Chur und Basel, wo es die Münsterkonzerte der diesjährigen Saison beschließt.

Die Woche in Dresden

Heute: Minister Roland Wöller hält auf der 119. Landtags-sitzung eine Fachregierungserklärung zum Thema „Nachhaltige Bildungspolitik für unsere Kinder – Bildungsstandort Sachsen zukunftsfähig gestalten“.

Donnerstag: Um 16 Uhr beginnt im Hörsaalzentrum Bergstraße die feierliche Immatrikulation der Studienanfänger der TU Dresden.

Freitag: Im Wallpavillon des Zwingers wird um 10.30 Uhr das Jahrbuch 2007 der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen präsentiert.

Samstag: Im Hilton-Hotel findet ab 19 Uhr der „14. Sächsi-

sche Verkehrsball“, u.a. mit MP Stanislaw Tillich und seiner Ehefrau, statt.

Sonntag: Um 20 Uhr beginnt im Rahmen der Jiddische Musik- und Theaterwoche im Projekttheater die Aufführung „Punch me in the Stomach – Vom Lachen und Überleben“.

Montag: Die „IEEE Nuclear Science Symposium & Medical Imaging Conference“ beginnt im Internationalen Congress Center

Dienstag: Das Kinderstück „Frühstück mit Wolf“ ist um 10 Uhr im Stammhaus Radebeul der Landesbühnen Sachsen zu sehen.



Dinner-Show in der „Wunderlandklinik“

Das Unfallopfer (Rainer König) ist Privatpatient? Es folgt ein schneller Einsatz der Rettungsassistenten (Schlicht & Kümmerling).

Wer etwas für seine Gesundheit tun will, sollte zur „Behandlung“ in Merlins Wunderland. „Die Wunderlandklinik“ ist dort eine neue Dinnershow, die sich dem Lachmuskeltraining bei Prof. Trinkmann widmet. Für jeden gibt es die passende Krankheit und die Behandlung dazu. Dafür sorgen Apparatemediziner Frankenstein, Oberschwester Monika und ein schräges Therapeuten-Team.

Das muss Patient Pechmarie, alias Rainer König, am eigenen Leibe spüren. Er ist zwar in der falschen Krankenkasse, wird aber trotzdem irgendwie verarztet. Medizin nach Noten, so das Erfolgsrezept gegen jedes Zipperlein. Bevor am Ende alles gut ausgeht, hat Herr Pech-

marie einiges ausstehen und ist bis zur erfolgreichen Reanimation sogar auf Kurzbesuch im Himmel.

Wer sich die neue Dinnershow in Familie anschauen will, kann in den Herbstferien dieses Angebot nutzen: Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren haben in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt.

„Die Wunderlandklinik“ steht wieder am 24. und 25. Oktober auf dem Spielplan. Das Ferienspecial gilt auch für vier weitere Shows zwischen dem 17. Oktober und 1. November. Mit der Reservierung sollte man sich beeilen, denn es steht nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung.

www.merlins-wunderland.de

Theaterwerkstatt an den Landesbühnen

Vom 20. bis 24. Oktober findet an den Landesbühnen Sachsen eine Jugendtheaterwerkstatt mit Künstlern und der Theaterpädagogin Ina Steinel statt. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können sich täglich ab 10 Uhr mit

Improvisation und selbst entwickelten Texten auseinandersetzen und ein Stück entwickeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Workshop ist kostenlos.

Anmeldungen:

dram2@dresden-theater.de

Wiener Sprachartist in der „Keule“

Am Montag, dem 20. Oktober, 19.30 Uhr steht Alfred Dorfer im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gäste im Haus“ in der Herkuleskeule auf der Bühne.



Foto: Rigaud

Ist es noch Kabarett oder schon Theater? Die Frage erübrigt sich. Es ist Alfred Dorfer. Der wie immer gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie balanciert.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH

**DIE HERKULES KEULE**

www.herkuleskeule.de

Man kennt den unverwechselbaren Sprach- und Spielartisten aus Wien mittlerweile im gesamten Sprachraum. Auf sein Programm „fremd“ kann man sich freuen.

ESSEN + SHOW + TANZ

JETZT BUCHEN! IHRE UNVERGESSLICHE FIRMEN- & FAMILIENFEIER

DIE WUNDERLANDKLINIK
Prof. Trinkmann's ambulante Dinner-Show

PREMIERE 04.10.2008

Radio Dresden
Radeberger

3-Gang Menü Show & Tanz ab 38,- Euro

RESTAURANT - THEATER
MERLINS WUNDERLAND
INFO+BUCHUNG 0351.421 99 99
www.merlins-wunderland.de

Zschonergrundstraße 4 · 01157 Dresden
Fax: 0351 421 99 77 · info@merlins-wunderland.de

PATTUSCH Tradition erfahren.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: Redaktionsbüro SachsenGast, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com